

Das Photonen-Kraftfeld



In den letzten Jahren beobachten meine Frau und ich, dass unsere Patienten in der Naturheilpraxis zunehmend neugieriger und aufgeklärter in Erscheinung treten und ein verstärktes Interesse an unterschiedlichen Therapieformen zeigen. Dabei werden besonders die Wirkungen und Nebenwirkungen erfragt. Die Photonen-Kraftfeld-Therapie als neuartige Energietherapie lässt sich einfach oder aber hochwissenschaftlich und sehr umfangreich erklären.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie befinden sich auf einer interessanten, aber auch kräftezehrenden Fortbildungsveranstaltung. Nach Stunden erfolgt endlich die erste Pause – zwischenzeitlich konnten weder Sie noch die zahlreichen anderen Teilnehmer etwas essen oder trinken.

Jetzt führt man Sie und alle anderen Teilnehmer der Veranstaltung in einen Nebenraum, in dem es angenehm duftet. Ein paar Schritte

noch und Sie gelangen an ein riesiges Buffet mit herrlich reifen biologisch angebauten Früchten, Salaten, Gemüse und vielen anderen der Gesundheit förderlichen Naturprodukten.

Es gibt keine Wartezeiten, jeder kann unmittelbar auf alle Nahrungsmittel zugreifen, die erforderlich sind, um

- seine individuellen Ernährungsbedürfnisse zu befriedigen,
- seine ursprünglichen Kräfte wiederherzustellen,
- hochmotiviert und voller Wohlsein den zweiten Teil der Fortbildungsveranstaltung wahrzunehmen.

Das ist – in Analogie – genau die Situation, in die sich der Patient begibt, der die Photonen-Kraftfeld-Therapie in Anspruch nimmt, denn jeder Zelle des Patienten wird durch die Photonen-Kraftfeld-Therapie ein breites Informationsspektrum angeboten („Energie-

Buffet“), aus dem heraus sie die Informationen/Energien nutzt, die erforderlich sind, um ihre sämtlichen Aufgaben in vollem Umfang zu erfüllen. Der Gesamtorganismus verfügt wieder über die volle Lebenskraft. Fraglich bleibt, worin denn die Informationen bestehen und wie sie in jede Zelle vielfach pro Sekunde gelangen.

Ein Patient kommt in die Praxis, weil er sich nicht wohl fühlt. Er hat z. B. Gelenksbeschwerden, Kopfschmerzen, leidet unter chronischer Müdigkeit, einer beeinträchtigten Herz-, Leber-, Nieren-, Lungen-, Darmfunktion, Krebs oder einem Nervenleiden, etc.

Diese Beeinträchtigungen entstehen aufgrund von Regulationsstörungen intra- und/oder interzellulär. Das heißt, die Kommunikation zwischen den ca. 10^{14} Zellen unseres Organismus respektive ihrer Zellorganellen ist gestört.

Wie kommunizieren unsere Zellen miteinander? Nach Prof. F. A. Popp, seines Zeichens (Bio-)Physiker, laufen etwa 100.000 chemische Prozesse pro Sekunde in jeder Körperzelle ab, die zum Wohle des Gesamtorganismus koordiniert sein wollen.

Biochemisch ist das nicht zu leisten, denn die verfügbare Zeit reicht nicht aus. Möglich ist die Bewältigung dieser Informationseinheiten binnen einer Sekunde nur in Lichtgeschwindigkeit.

Folgerichtig müsste es Licht in unseren Zellen geben, das wir zu Kommunikationszwecken nutzen. Und tatsächlich wurde diese Annahme bereits Ende des 20. Jahrhunderts von Prof. F. A. Popp wissenschaftlich verifiziert.

Er wies zunächst in seinem Forschungslaboratorium mit einem eigens hierfür gebauten Restlichtverstärker nach, dass jeder Mensch in all seinen Zellen kleinste Lichtteilchen, Photonen, enthält (Licht ist physikalisch sowohl Welle als auch Teilchen). Etwa zeitgleich wurde ebenfalls deutlich, dass insbesondere die DNA permanent Photonen aufnimmt und wieder abgibt. Ihr spiralförmiger Aufbau dient zudem als idealer Lichtspeicher. Wenn solche Photonen in biologischen Systemen interagieren, werden sie Biophotonen genannt.

Wie aber gelangen die Photonen in unsere Zellen? Bekannt ist die Photonenaufnahme über:

- die Melaninmoleküle in unserer Haut → weiter u.a. über Mikrotubuli in die Zellen
- die Nervenrezeptoren/Sehpurpur der Netzhaut → weiter über eine „energetische Sehbahn“ direkt zu Hypothalamus, Hypophyse usw.
- die Nahrung (Farbpigmente wie etwa Chlorophyll sind großartige Antennen zur Photonenaufnahme)
- zudem wird vermutet, dass die DNA selbst Biophotonen herstellt

Welche Aufgaben haben Biophotonen im lebenden Organismus? Biophotonen steuern in Lichtgeschwindigkeit von innen heraus sämtliche Prozesse in lebenden Organismen, sind also u.a. verantwortlich für alle Wachstums-, Regenerations- und Reparaturvorgänge.

Wie lässt sich die Informationsübertragung erklären? Abgestrahlte Biophotonen (insbesondere aus der DNA) lassen ein kohärentes elektromagnetisches Feld sowohl intra- als auch interzellulär entstehen, d.h. Lichtwellen, die interferieren, sich also gegenseitig überlagern (biologisches

Laserlicht). Hierdurch entsteht ein geordneter Lichtwellen/-teilchen-Zustand, der sich optimal zur Übertragung gigantischer Informationsflüsse eignet, also praktisch den Zellen bzw. ihren Bestandteilen einen regelrechten „Funkverkehr“ ermöglicht.

Die Informationsübertragung im Einzelnen erfolgt dabei unter Zuhilfenahme eines „Lichtalphabets“.

Dies umfasst im Wesentlichen:

- Frequenz
- Amplitude
- Phasenkombination
- Ausbreitungsrichtung
- Polarisierung
- die 13 Eigenschaften eines Photons (masselos, braucht kein Medium, erleidet keinen Energieverlust etc.)
- unterschiedliche Fähigkeiten eines Photons (verändert Geometrie von Teilchen, katapultiert Elektronen auf andere „Umlaufbahn“ etc.)

Fazit Jede chemische Reaktion erhält im Biophotonenfeld exakt die Frequenzkomposition bzw. Polarisationsrichtung, die zur Aktivierung, Regulierung und Koordinierung benötigt wird, d.h. konkret, dass etwa ein Enzym in einem spezifischen Biophotonenfeld erfährt, wann es sich an welchem Ort einzufinden hat, um eine gerade dort notwendige Reaktion zu katalysieren.

Wie sieht dies in der Praxis aus?

Prof. Popp – nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Pragmatiker – konzipierte basierend auf den o.g. Forschungsergebnissen zunächst ein Gerät zur Regulationsdiagnostik, mit welchem über die Erfassung der Hautwiderstände quasi indirekt ein Rückschluss auf die Emission der Biophotonen aus den Zellen eines menschlichen Körpers gemessen und krankmachende Unregelmäßigkeiten nachgewiesen werden können.

Auf Diagnostik folgt Therapie! Ebenfalls auf Basis dieser Erkenntnisse entstand als Nächstes ein völlig neuartiges Photonen-Kraftfeld-Therapiegerät (ProLight), das die Fähigkeit besitzt, durch polyfrequente, kohärente Photonenabstrahlung („reichhaltiges Energiebuffet“) unter Zuschaltung diverser Kraftfelder (z.B. des Erdmagnetfeldes) therapeutisch bedeutsame Körperzonen völlig schmerzfrei zu durchfluten. Geschwächte und/oder degenerierte Zellen werden angeregt bzw. umgestimmt, funktionsgestörte Regelkreise harmonisch reguliert und die Abwehrkraft des Immunsystems optimiert.

Polyfrequentes, kohärentes Photonenlicht sowie das Erdmagnetfeld waren und sind in Kombination zwingend erforderlich, um Leben, wie wir es kennen, zu ermöglichen bzw. zu erhalten.

Beleuchtet werden üblicherweise Hypophyse, Schilddrüse, Thymus und Solar Plexus sowie individuelle Körperstellen (Schmerzstellen, Ursachenherde etc.) je nach vorliegendem Befund für jeweils 3 bis 7 Minuten, möglichst direkt auf die Haut aus ca. 20 bis 30 cm Abstand.

Gegebenenfalls ist die besondere Betonung von Alpha-, Delta- und Super-Delta-Wellen wahlweise möglich.

Als Ergebnis der Photonen-Kraftfeld-Therapie erhalten wir revitalisierte Zellen, die wieder im vollen Umfang ihren Aufgaben gerecht werden und somit dem Patienten sein Wohlbefühl zurückgeben. Stellen Sie sich eine Uhr mit sehr schwachen Batterien vor. Das Uhrwerk ist vollständig intakt, der Zeiger aber zuckt nur noch, weil die (innere) Energiequelle, der Akku fast leer ist. Laden Sie den Akku wieder auf, haben Sie erneut viel Freude an der Uhr.

Die Revitalisierung der Zellen, verbunden mit einer Stärkung der Selbstheilungskräfte des menschlichen Körpers (aber auch die von Tier und Pflanze) durch die Photonen-Kraftfeld-Therapie, ermöglicht es u.a., chronische Erkrankungen zu überwinden oder aber ihnen einen günstigen Verlauf zu verschaffen.

Der Photonen-Kraftfeld-Therapie sind keine Grenzen gesetzt! Das Photonen-Kraftfeld-Therapiegerät ist vollkommen nebenwirkungsfrei und kommt bei allen akuten wie chronischen Erkrankungen zum Einsatz. Selbst Knochenbrüche, Bänderrisse etc. sollten nach der chirurgischen Erstversorgung mit dem Photonen-Kraftfeld-Therapiegerät nachbehandelt werden, um den Heilungsprozess günstig zu beeinflussen.

Gibt es eine Dosierungsbegrenzung? Die Photonentherapie lässt sich nicht überdosieren. Wir Menschen sind Lichtwesen und leben überwiegend vom Sonnenlicht (Photonen sind die Lichtteilchen der Sonnenstrahlen). Kohlenhydrate, Zucker, beinhalten H₂O, CO₂ + gespeichertes Sonnenlicht bzw. Photonen. Wenn wir die Kohlenhydrate verstoffwechseln, werden sie wieder in ihre Einzelteile zerlegt, CO₂ wird überwiegend abgeatmet oder zur Produktion der Magensäure verwendet, während wir das freie Wasser ausscheiden, sofern wir es nicht für weitere Stoffwechselprozesse benötigen.



Zurück bleibt das gespeicherte Sonnenlicht, die Photonen, die uns als Energielieferant dienen und sämtliche Stoffwechselprozesse anregen.

Eine gebündelte und gezielte Photonenabstrahlung in Verbindung mit einem variablen Kraftfeld unterstützt den Organismus bei seiner physiologischen Arbeit und hilft ihm dort, wo er im Krankheitsfall überfordert ist.

Da sowohl die Kraftfelder als auch die ausgesendeten Photonen immer ihre Zielorte erreichen, kommt es praktisch bei jedem Patienten zu positiven Effekten.

Besonders frühzeitige und nachhaltige Therapieerfolge zeigten sich auch in Kombination mit Osteopathie, Neuraltherapie oder Homöopathie bei:

- Schmerzzuständen mit Bewegungseinschränkungen im Bewegungsapparat (u.a. alle Erscheinungsformen der Arthrose)
- Wundheilung (u.a. Nagelbettentzündung, Operationsnarben, Schnittverletzungen)
- Chronisches Müdigkeits-Syndrom (CFS)
- Chronisch-rheumatische Erkrankungen (u.a. Polyarthritiden, Fibromyalgie)
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (u.a. Mb. Crohn, Colitis Ulcerosa)
- Allgemeine Erschöpfungszustände/Antriebslosigkeit
- Kopfschmerzen
- Hauterkrankungen (u.a. Neurodermitis, Schuppenflechte)
- Depressive Zustände

Kasuistik 1 Frau H., 61 Jahre, Chefsekretärin, die ihre Rücken- und Schulterschmerzen überwunden hat und nur noch wegen des gesundmachenden Lichtes mit dem Kraftfeld kommt. Sie fühle sich anschließend immer so entspannt.

Frau H. erhält das Super-Delta-Kraftfeld zugeschaltet. Es handelt sich dabei um eine Gehirn-

frequenz, die z.B. im EEG messbar ist, wenn ein gesunder Mensch meditiert.

Führt man nun einem Menschen, der unter Anspannung steht, mithilfe des Photonen-Kraftfeld-Gerätes diese Frequenz von außen zu, gehen seine eigenen Gehirnwellen mit der Super-Delta-Frequenz in Resonanz. Dies führt schnell zu einer klaren Entspannung, die den gesamten Organismus beruhigt und damit die Lebensqualität spürbar steigert.

Kasuistik 2 Manager eines mittelständischen Unternehmens, 49 Jahre. Er leidet seit seinem Reitunfall vor ca. drei Jahren an depressiven Verstimmungszuständen, hat Rücken-, Knie- und Hüftbeschwerden, wurde mehrfach geröntgt, fühlte sich nach dem letzten CT (Computertomographie) wie gerädert und erlebte die Photonen-Kraftfeld-Therapie als schmerzbefreiend und kraftspendend.

F. A. Popp erklärt die Zusammenhänge zwischen Röntgenstrahlen und Photonentherapie wie folgt:

„Röntgenstrahlen inaktivieren die bestrahlten Zellverbände fast vollständig, während die Photonendurchflutung/-aktivierung desselben Gewebes die Schäden binnen weniger Stunden fast komplett behebt. Das ist ziemlich bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass es von wissenschaftlicher Seite bisher überhaupt keine therapeutische Möglichkeit gab, Röntgenshäden zu beseitigen.“

Hinsichtlich der schmerzhaften Bewegungseinschränkungen kam über einen Zeitraum von zwei Wochen neben der Photonen-Kraftfeld-Behandlung noch die Osteopathie ergänzend zum Einsatz. Der Patient konnte nach weiteren drei Wochen Photonen-Kraftfeld-Therapie völlig beschwerdefrei entlassen werden. Überhaupt habe ich mit dieser Kombination gute Erfolge und halte sie deshalb für äußerst

sinnvoll. Erwähnt werden muss an dieser Stelle noch die Zuschaltung der Alpha- und Delta-Frequenzen, die über einen Zeitraum von fünf Wochen den Gemütszustand sichtbar aufhellten.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass wir durch die neuartige Photonen-Kraftfeld-Therapie eine willkommene Unterstützung bekommen, um heiter-gelassen alt zu werden. Die Chancen, unsere geistigen Fähigkeiten dabei zu erhalten, sind durch die neuartige Therapie ebenfalls enorm gestiegen. Meinen herzlichen Dank dafür an Herrn Prof. F. A. Popp.



Jörg Victor Schöpe
Heilpraktiker
J.V.Schoepe@gmx.de

Literaturverzeichnis

Bischof, Marco: Biophotonen – Das Licht in unseren Zellen, 2001, Verlag Zweitausendeins

Fettweis, Alfred: Mechanistische Eigenschaften elektromagnetischer Felder, nachrichtentechnische Anforderungen und einige Grundfragen der Physik, Vortragspapier, Vortrag gehalten am 8.7.2009 an der NRW-Akademie der Wissenschaften in Düsseldorf

Herold, Gerd: Innere Medizin, 2008

Oschmann, James L.: Energiemedizin, 2. Aufl., 2009

Pischinger, Alfred: Das System der Grundregulation, 10. Aufl., 2004

Popp, Fritz-Albert: Regulationsdiagnostik, Vortragspapier vom 29.3.2008

Popp, Fritz-Albert: Biophotonen – Neue Horizonte in der Medizin, 2006, Haug-Verlag

Popp, Fritz-Albert: Molekulare und biophysikalische Aspekte der Malignität, 1984/85, Verlag Grundlagen und Praxis

Wise, Anna: The High Performance Mind, 1997, Penguin Putnam Verlag, New York